

Sonderausgabe
(Weihnachten & Silvester 2017)



Tierheimzeitung

für den Landkreis Hef-Rof



Ehrenamtlich am Weihnachtsmarkt

- Seite 2 -

Unsere Freigänger

- Seite 3 -

Die Nacht der Kracher

- Seite 4 und 5 -

Hundewanderung 2017

- Seite 6 -

Unsere Zeitung für euch

- Seite 7 -

So könnt ihr helfen

- Seite 8 -

Ehrenamtlich am Weihnachtsmarkt

Die Ehrenamtlichen der Arbeitsgruppe (AG) „Öffentlichkeitsarbeit“ haben sich auch in diesem Jahr wieder organisiert und waren am Weihnachtsmarkt in Bad Hersfeld zugegen. Stellvertretend für die Tiere, das Tierheim und den Tierschutzverein Hersfeld waren sie von Freitag, 01.12.2017 bis einschließlich Sonntag, 03.12.2017 in einer der sozialen Hütten dort anwesend. Gegen Spende konnten sich die Besucher an zahlreichen Kleinigkeiten erfreuen: Weihnachtsgebäck, selbstgemachten Beuteln mit Katzen- und Hundeleckerlies, Hundespielzeug, -leinen und -halsbändern, selbstgebastelter und von den oben Genannten gesponserter Weihnachtsdekoration und vielem mehr. Nebenbei konnten sich Interessenten über die Hundewanderung am 10.12.2017 sowie über unsere Tiere, Aktivitäten, Veranstaltungen usw. informieren.

Auch der Vorstand des Tierschutzvereins in Form von Michael B. und Frank K. haben uns besucht und waren zugegen, um unsere Arbeit zu unterstützen.

Vielen Dank an die vielen lieben Menschen, die unsere Spendendosen gefüllt haben, die uns an unserem Stand besucht haben und unsere Arbeit zu schätzen wissen!

Wir hatten viel Spaß zusammen und freuen uns, wenn wir den Tieren zu Liebe mit unserer erbrachten Zeit helfen können.



Unsere Freigänger

Viele Katzen und Kater, die ins Tierheim nach Bad Hersfeld kommen, waren zuvor Freigänger und sind das Leben außerhalb der Wohnung gewöhnt. Bei Katzen, die von ihren Besitzern ins Tierheim abgegeben werden, ist diese Information erfragbar, bei Fundtieren kann man hierzu jedoch nur Vermutungen anstellen. Im Tierheim werden sie nun zuerst in der Quarantäne untersucht, geimpft etc., bevor sie schließlich zu anderen Artgenossen in die Katzenwelten gelangen. Dort haben sie u. a. auch die Möglichkeit nach draußen auf den Balkon (vergitterter Bereich) zu gehen.

Bei vielen Samtpfoten wird jedoch bald ersichtlich, dass ihnen der Freigang fehlt. Sie werden unruhig, urinieren in die Räume und sind teils nur schlecht mit den anderen Katzen verträglich.

Es gibt Tierheime, die dies zu berücksichtigen versuchen und auf ihrem Gelände z. B. „Katzenhäuser“ errichtet haben. Dort können die Katzen ein- und ausgehen, sie finden dort Futter und Schlafmöglichkeiten und werden von den Tierheimen in regelmäßigen Abständen untersucht und medizinisch versorgt. Voraussetzung sind dafür natürlich die räumlichen Möglichkeiten.

Auch im Tierheim in Bad Hersfeld gibt es inzwischen sieben Freigänger, die auf dem Gelände in bestimmten Bereichen frei herumlaufen können. Dem ein oder anderen, der das Tierheim schon besucht hat, wird das bereits aufgefallen sein. So ist z. B. Kater Ronaldo, auch Katerkater genannt, inzwischen ein Freigänger, der eine tolle Wandlung durchgemacht hat. War er in den Katzenwelten noch oft sehr giftig, so kommt er inzwischen zu den Besuchern, schmust mit diesen und ist deutlich ruhiger und zugänglicher geworden. Auch diese Katzen und Kater werden tierheimtechnisch weiterhin versorgt, suchen aber **dringend und möglichst bald** ein neues Zuhause, wo man ihnen neben einem warmen Plätzchen auch Freigang bieten kann.



improvisierte, noch nicht ausgereifte Rückzugsmöglichkeiten für unsere Freigänger



Abby



Ronaldo



Strolchi



Polly



Jule



Amy



Ellie

Die Nacht der Kracher

Hi. Ich bin Kinga die Katze.

Das ist mein Haus.

In der Küche der Zweibeiner ist mein Diener.

Er ist ein guter Diener. Er erfüllt alle meine Wünsche.

Der Vierbeiner neben mir ist Baron, der Hund.

Er ist mein Bodyguard und Körperwärmer.

Baron ist ein lieber Kerl, obwohl er alles falsch macht.

Er wedelt mit dem Schwanz, wenn er sich freut und läuft vor "sein Herrchen", wenn der nach Hause kommt.

Ich habe ihm hundertmal gesagt, er soll abwarten, sich in Ruhe begrüßen lassen, aber er hört nicht.

Ich denke, mein Diener geht deswegen mit ihm in die Hundeschule.

Leider aber nützt es nichts, er ist noch abhängiger geworden.

Wie ihr seht, haben wir keine Gemeinsamkeiten.



Obwohl...



Jetzt wo die kalte Jahreszeit kommt, gibt es einen Tag, der total verrückt ist.

Dann haben Baron und ich Angst.

Wir setzen uns in eine Ecke und warten die ganze Nacht, dass der Schreck vorbei geht.

Ihr Menschen schießt irgendwelche leuchtenden Dinge in den Himmel und es donnert so furchtbar.

Baron geht mit "seinem Herrchen" gegen 16:00 Uhr Gassi, danach sollten wir unser Essen bekommen.

Nun, an Essen und Trinken ist nicht mehr zu denken. Kaum ist es dunkel fängt der Wahnsinn an.

Wir Tiere essen und trinken nicht, wenn wir Angst und Stress haben.

Ich traue mich nicht mal auf mein Klo zu gehen und dass Baron mit zum Abendgassi kommt, könnt ihr vergessen.

Habt ihr Menschen mal versucht ab 17:00 Uhr bis morgens 7:00 Uhr ohne Essen, Trinken und Pinkeln auszuhalten?

Ja, diese "Angstnacht" ist unsere Gemeinsamkeit.

Wir gönnen euch den Spaß, nur eine winzige Bitte:

Seid so gut und fangt mit der Böllerei etwas später an.

Wenn wir abends nochmal Gassi gehen könnten, das wäre klasse.

Nach 20:00 Uhr könnt ihr noch die ganze Nacht feiern, Feuerwerk leuchten und krachen lassen.

Glaubt mir, mit leerer Blase ist es angenehmer Angst zu haben!!!

Für euch sind es ein paar Stunden Spaß, für uns sind es viele Stunden der Qual.

Passt auf uns auf.

Ich hoffe auf euren guten Willen.

Eure Kinga

*Ein Bericht von **Eva K.***

Hundewanderung am 10.12.2017

Warm eingepackt starteten die Ehrenamtlichen, die AG-Mitglieder und die externe Besucher am Sonntagmorgen gemeinsam zur Hundewanderung. Drei unserer AG-Mitglieder blieben dabei im Tierheim zurück, um für das leibliche Wohl zu sorgen. Das reguläre Gassigehen wurde an diesem Tag ausgesetzt, das Tierheim war lediglich für Besucher geöffnet. Hierzu wurde im Vorfeld bereits beim Infostand auf dem Weihnachtsmarkt, bei Facebook, im Tierheim etc. Werbung gemacht. Die Tierheimhunde trugen dazu wieder wie gehabt Maulkörbe, um ein nahes Laufen miteinander ohne Zwischenfälle zu ermöglichen. Auch Externe mit ihren Hunden waren zuvor zur Wanderung eingeladen worden. Hierbei war es u. a. wichtig, dass die Hunde den notwendigen Impfschutz (Nachweis via Impfpass) aufweisen konnten; das Tragen eines Maulkorbs war den Herrchen dabei freigestellt.

Unser Route führte uns durch die winterliche Landschaft Bad Hersfelds: In den Wald, hinauf zum Obersberg, hinab Richtung Aqua Fit, durch die Fuldawiesen und zurück zum Tierheim. Trotz des Schnees und der geringen Temperaturen wurde es beim Laufen zügig warm, die Hunde waren ziemlich entspannt und die Stimmung gut. Der ein oder andere Hund war über den herrlichen Schnee freudig begeistert und wellerte sich ausgiebig darin. Nach rund zwei Stunden endete die Wanderung schließlich wieder im Tierheim, wo das Ganze mit einem gemeinsamen Grillen, Kinderpunsch und Glühwein abgerundet wurde.

Vielen Dank an alle, die diese Wanderung ermöglicht haben!

Den Hunden bietet dies eine Möglichkeit mit anderen Artgenossen beim gemeinsamen Laufen besser in Kontakt zu kommen, um besser sozialisiert zu werden. Dies soll die Vermittlung in ein neues Zuhause steigern. Auch für die teilnehmenden Zweibeiner war es eine lehrreiche Aktion, um die Hunde und die anderen Gassigänger besser kennen zu lernen.



Möglichkeiten zur Unterstützung

Das Tierheim – und als Träger der Tierschutzverein – trägt sich insbesondere durch Unterstützung von außen. Tiere müssen versorgt (Futter, Medizin), Instandhaltungen müssen durchgeführt, die Tierheimmitarbeiter müssen entlohnt werden etc. Dies alles wird z. B. durch Spenden, Mitglieder und Ehrenamtsarbeit ermöglicht. Das Tierheim ist für den kompletten Landkreis Hersfeld-Rotenburg der Ansprechpartner. **Wie auch du helfen kannst**, damit das Tierheim auch künftig bestehen bleibt und ausgesetzten, verletzten und nicht mehr gewollten Tieren eine vorübergehende Bleibe bieten kann, erfährst du hier:

Geldspenden

VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg eG
BIC: GENODE51BHE
IBAN: DE64 5329 0000 0000 0125 21

Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg
BIC: HELADEF1HER
IBAN: DE47 5325 0000 0000 0035 33

Eine **Spendenquittung** kann telefonisch oder per E-Mail (geschaeftsstelle@tierschutzverein-hef.de) angefordert werden.

Sachspenden



Zu finden auf unserer Homepage:

www.tierschutzverein-hef.de

Andere Tierartikel können **im Tierheim** abgegeben werden – nach vorheriger Absprache mit dem Tierheim.

Futterspenden

Futterspenden für Katzen, Hunde, Kleintiere etc. können direkt **im Tierheim** – nach vorheriger Absprache mit den Mitarbeitern – abgegeben werden.

In manchen Märkten, z. B. Tegut Hef, gibt es auch direkt Futterboxen für Futterspenden.

Mitgliedschaft

Werde **Mitglied** im Tierschutzverein und entrichte jährlich **einen Betrag**, um als Mitglied zu unterstützen. Nähere Informationen (z. B. Mitgliedschaftsantrag) erhältst du u. a. im Tierheim.

Ehrenamtlicher

Mit einem Hund spazieren gehen, eine Katze streicheln, bei Aktionen helfen, das Tierheim besuchen. Kurz: Ehrenamtlich tätig werden

Auch unsere **Arbeitsgruppe (AG) „Öffentlichkeitsarbeit“** ist ehrenamtlich für die Tiere, das Tierheim etc. tätig (siehe Flyer im Tierheim).

Patenschaft

Die Patenschaft für ein Tier im Tierheim übernehmen, um dem Tier zu helfen und damit auch die Vermittlungschancen zu steigern. Nähere Informationen (z. B. Antrag Patenschaft) erhältst du u. a. im Tierheim.



Tierheim für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg
Am Ententeich 23
36251 Bad Hersfeld
Tel.: 06621 64640
Fax: 06621 407771
Notruf: 0171 9513425
E-Mail: tierheim@tierschutzverein-hef.de
Homepage: www.tierschutzverein-hef.de



Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen
Dienstag - Freitag: 15:00 - 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage: 10:00 - 11:30 Uhr

Texte, Grafiken und Bilder von Carina B. und Vanessa K.